

**Deutsche
Forschungsgemeinschaft**
(Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft)

Postcheckkonto: Berlin 112390

Es wird gebeten, alle Schreiben — bis auf besondere Ausnahmefälle — nicht an den Präsidenten oder die Referenten persönlich zu richten, sondern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und jede einzelne Angelegenheit in einem besonderen Schriftstück zu behandeln, da andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

Egb.-Nr. Rin 5/21/6.
Dr. Gr./Ba.

190
Berlin-Steglitz, den 11. März 1942
Grunewaldstr. 35
Fernsprecher: 72 60 71

Herrn
Professor Dr. Theodor Mayer,
Rektor der Universität Marburg,
Marburg /Lahn
Wilhelm-Roser-Str. 44.

Reichsministerium
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung
Prof. Dr. Ritterbusch

An den
Herrn Rektor der Universität Marburg
Herrn Prof. Dr. Mayer
Marburg /Lahn
Universitätsstr. 7

189
Berlin W 8, den 13. Febr. 1942
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30
Postcheckkonto: Berlin 144 02
Reichsbank-Giro-Konto
Postfach



Sehr geehrter Herr Professor!

Hierdurch möchte ich Ihnen mitteilen, daß Herr Prof. Ritterbusch an einer Mandelentzündung erkrankt ist. Wir haben gestern einen Brief von Herrn Prof. J a n k u h n bekommen und zwar von der Universität Rostock, Institut für Vorgeschichte, Seestadt Rostock. Vielleicht ist Ihnen mit dieser Anschrift gedient.

Von dem Gerücht, daß sich an das Wintersemester sofort ein Sommersemester anschließen sollte, ist Herrn Prof. Ritterbusch nichts bekannt.

Heil Hitler!

i.A. *Michaelski*
(Sekretärin)

gr. pfr. Kogelner

Mewank